

Rahmenplanung Hüttengelände trotz Bedenken beschlossen

NP-Markt: Pläne passieren einstimmig

Bordenau/Neustadt (os). Pläne für die Erschließung des Hüttengeländes zwischen Landwehr und Siemensstraße (wir berichteten) haben im Fachausschuss die nächste Hürde genommen. Bei Enthaltung der UWG fiel der Beschluss einstimmig, damit können in Kürze die Feinplanungen für das Gebiet beginnen.

Bedenken gab es lediglich bei den Radwegen durch das für 350 Wohneinheiten vorgesehene Gebiet (Grüne) und bei der Sanierung von Bodenkontaminationen in einem Teil des Areals (UWG). Die Unabhängigen haben zudem „Bauchschmerzen“ wegen eines erneut ausbleibenden Verkehrsentwicklungsplans. „Da sind wieder rund 1.100 zusätzliche Bürger als Verkehrsteilnehmer zu erwarten“, begründete Sprecher Peter Hake.

Neu ist der Anschluss an die Siemensstraße auch für den Individualverkehr. Außerdem soll es nun statt vier kleinen Regenrückhaltebecken ein großes geben. Eine Wiese bleibt für Landungen eines Rettungshubschraubers frei und die Anbindung einer Nachbarfläche wird eingepplant.

Fast ohne Diskussion passierten Flächennutzungsplan und Bebauungsplan für den künftigen NP-Markt am Bordenauer Steinweg den Ausschuss. Grünen-Ratsherr Godehard Kass wollte aber schon wissen, ob an Anwohnerhinweisen, die geplante Ausgleichsfläche sei bereits Teil einer Kompensationsmaßnahme etwas dran ist. Die Verwaltung konnte das nicht beantworten, will die entsprechenden Informationen aber nachliefern.